



ROTTENBURG
www.landshuter-zeitung.de

Erntedankfest in der Pfarrgemeinde

Rottenburg. Die Pfarrgemeinde St. Georg feiert am kommenden Wochenende das Erntedankfest. Am 3. Oktober findet der Gottesdienst um 18 Uhr in Oberrotterbach statt. Am 4. Oktober findet um 10.15 Uhr der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg statt. Kinder und Jugendliche gestalten die Gabenprozession im Gottesdienst um 10.15 Uhr. Die jungen Christen wollen die Gottesdienstteilnehmer zum Nachdenken über Nahrung, Schöpfung, Not und Dankbarkeit anregen. Ministranten und Pfarrjugend gestalten den Erntedankaltar und schmücken die Kirche für dieses Fest. Auch die Gestaltung des Erntedankaltares und die Dekoration des Gotteshauses soll die Besucher zum Nachdenken und Überdenken des eigenen persönlichen Konsumverhaltens anregen. Der Erntedankaltar wird moderne und herkömmliche Teile beinhalten.

Gelddiebstähle aus Umkleidekabine

Rottenburg. Am Freitag zwischen 19 und 21 Uhr, während des Fußballtrainings, entwendete ein bislang unbekannter Täter Bargeld aus mehreren Geldbörsen, die in der unversperrten Umkleidekabine abgelegt waren. Sachdienliche Hinweise auf den oder die bislang unbekannt Täter erbittet die Polizeiinspektion Rottenburg.

Apotheken-Notdienst

Heute ab 8 Uhr bis Dienstag, 8 Uhr, Neue Apotheke zum goldenen Engel, Ergoldsbach, Rottenburger Straße 7, Telefon 08771-1245; Asam-Apotheke, Rohr, Hauptstraße 36, Telefon 08783-960 90.



PERFEKTES WETTER und eine angenehme Atmosphäre ließen die Besucher zum Michaelimarkt in Strömen kommen.

(Foto: seg)

Ein perfekter Tag zum Feilschen

Michaeli- und Flohmarkt lockten viele Besucher an – Erfolgreicher Tag der Regionen

Von Sebastian Geiger

Rottenburg. Perfektes Wetter und viele Stände versetzen die zahlreichen Besucher des Rottenburger Michaelimarkts in Bummellaune. Auch der Flohmarkt zog viele Besucher an, die auf Schnäppchenjagd gingen.

Wie weit sich die Rottenburger Märkte inzwischen herumgesprochen haben und welch große Anziehungskraft sie haben, zeigte sich an den vielen auswärtigen Autonummern, die man in den Parkgelegenheiten der Stadt sehen konnte. Im Laufe des Verkaufstages kamen mehrere tausend Besucher zum Michaelimarkt in der Max-von-Mül-

ler-Straße, in dem die Firanten für ein großes Warensortiment sorgten. Zeitgleich mit dem Michaelimarkt öffneten viele Rottenburger Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag ihre Pforten.

Viele Profis und Amateure kamen zum Flohmarkt, der in der Marktstraße und einem Teil der Neufahrer Straße stattfand. An ihren Ständen boten die Verkäufer unterschiedlichste Dinge an, bei denen auch Liebhaber und Sammler so manches Schnäppchen machten. Die Gymnastikgruppe des Rottenburger Frauenbundes verkaufte wieder selbstgebackene Kuchen und Torten und Kaffee. Der Erlös ging an Schwester Agonia in der afrikanischen Mission.

Auch der Tag der Regionen kam beim Publikum gut an, wie der Vorsitzende des Bund Naturschutz, Franz Gumplinger, berichtet. Das diesjährige Motto der Veranstaltung war „Klimaschutz durch kurze Wege“. Diese kurzen Wege würden sich nicht nur beim Naturschutz positiv bemerkbar machen, sondern auch im Bereich regionaler Kultur und Wirtschaft, erklärte Franz Gumplinger zum Auftakt des Tags der Regionen. Als Beispiel für den Vorteil dieser gewachsenen Strukturen führte Bürgermeister Alfred Holzner in seiner Rede die Lebenshilfe Landshut an, die in Rottenburg derzeit Arbeitsplätze für 90 Personen schafft. Als ein Eigenprodukt der Lebenshilfe wurde eine Wild-

blumenmatte vorgestellt, mit der man effektiv Unkraut bekämpft und gleichzeitig einen neuen Rasen ansäht. Stadtpfarrer Max Rabl war von der Idee so angetan, dass er die Kirchenkollekte zu Gunsten der Lebenshilfe spendete.

Am Ende waren alle Teilnehmer mit Wetter und Kundenandrang zufrieden. Ähnlich ging es den Besuchern, die beim Bummel durch die Straßen den Spätsommertag genossen. Seinen Abschluss fand der Tag gleich an zwei Plätzen. Zum einen am Kapellenplatz, wo die Rockformation „Imensis“ der Städtischen Musikschule spielte. Zum anderen auf dem ehemaligen Kasernengelände, auf dem eine Monstertruckshow die Besucher in Atem hielt.



IMPRESSIOMEN VOM MICHAELIMARKT: (v.l.) Mit etwas Geduld erstand man so manches Schnäppchen. – Auch die Fieranten hatten ein großes Angebot. – Stadtpfarrer Max Rabl spendete die Kirchenkollekte der katholischen Gemeinde zum Motto des Tags der Regionen „Klimaschutz durch kurze Wege“ der Lebenshilfe Landshut. – So manches Schmuckstück verbarg sich auf den Ständen der Flohmarkthändler. – Zum Tag der Regionen spielte unter anderem die Blaskapelle der Städtischen Musikschule auf.

(Fotos: Gumplinger / Geiger)